

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1787

9.7.1787 (No. 28)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989252](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989252)



Montag, den 9 Jul. 1787.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist der Kaufmann Oldmann Harms hieselbst gefonnen, sein adelich freyes hinter dem Wechloyer Esche belegenes Wiesenland, am 13 Sept. d. J. in Brun Diecks Hause zu Wechloy verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 8ten Sept. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

2) Es sollen am 17ten Jul. d. J. folgende herrschaftliche Nachstücke, als: in der Bogter Mobyriem, das Gebäude auf den herrschaftlichen Neuenfelder Vorwerksländereyen nebst dem dabey bisher gebrauchten Lande; in dem Amte Apen, die Burgforder Vorwerksländereyen; in dem Amte Neuenburg, die drey Hämme zu 13, 10 und 8 Tück, von dem Ueberschuß der 100 Tücken, und der vormalige Zollplacken von circa 3 Tück, auf drey, sechs und mehrere Jahre hieselbst öffentlich verheuert werden, und wollen demnach die Liebhaber sich zu rechter Zeit einfinden, und nach Gefallen bieten.

Oldenburg aus der Cammer den 28sten Jun. 1787.

Schumacher.
Herbart. Schloifer. Wardenburg.

Rdmer.

3) Wenn zu den im Kloster Blankenburg neu anzuschaffenden Betten 6 — 700 Pfund Federn, die spätestens mit Anfang September d. J. geliefert werden müssen, erforderlich sind, und selbige am 20 Jul. öffentlich an den Mindestfordernden hieselbst ausgedungen werden sollen; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und wollen sich diejenigen, die gedachte Quantität Federn in der bestimmten Zeit liefern können, am benannten Tage Morgens um 10 Uhr hieselbst einfinden, und nach näher vernommenen Conditionen fordern.

Oldenburg aus dem Generaldirectarium des Armenwesens den 11ten Jun. 1787.

Herbart. v. Halem. Scholk.

4) Wiber wegl. Johann Hinrich Gode und dessen Mutter, der weyl. Wittwe Radebusch zur Berne, und deren nachgelassene sämtliche Güter, entsiehet Schuldenhalber, beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurß.

(1) Die Angabe ist den 11ten Sept. (2) Deduction den 17ten Oct. (3) Priorität-Urteil den 14ten Nov. (4) Vergantung oder Löse den 28sten Nov. a. c.

5) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß in des Zingießers Hausmanns Concurßsache die Publication des Präferenzurteils bis zum 4ten Sept. und die Löse bis zum 20 Sept. d. J. ausgesetzt worden. Oldenburg vom Rathhause den 7ten Jul. 1787.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

6) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß in der Stadtsgemeinheit hinter der Haaren Wähle drey neue Grabens geschossen werden sollen, und diese Arbeit am nächsten Donnerstage den 12ten dieses Morgens 12 Uhr mindessfordernd auf dem Rathhause wird ausgedungen werden, und können demnach Annehmer und Liebhaber



Am gedachten Tages und Orts einfinden, die Conditionen vernehmen und accordiren.
Oldenburg vom Rathhause den 7ten Jul. 1787.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

7) Wenn der Curator über Gerhard Lavrenk, Hausmann zum Frieschenmoor, Wilke Weser hieselbst Ansuchung gethan, daß um besserer Nichtigkeit willen, wegen seines Curanden kleine, oder sogenannte Pflichtschulden eine Convocation ergehen mögte; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Gerhard Lavrenk, außer den ingrossirten Capitallen, ex quocunq; capite vel causa es auch seyn mag, einige Forderung zu haben vermaßen, sub pōna perpetui silentii, und bey Verlust ihrer Forderung, verwarnet und abgeladet, solche am 25ten dieses hieselbst anzugeben, und mit Schein und Rechnung gehörig zu documentiren. Schwepersfeld den 3ten Jul. 1787.

Herzogl. Holstein. Oldenburg. Amtsgericht zum Schwep. Strackerjan.

8) Wenn Gerhard Lavrenk zum Frieschenmoor Curator Wilke Weser mit gerichtlicher Bewilligung gesonnen, seines Curanden auf dem Halm stehenden Roggen und Haber am 13ten Jul. in Ednjes Hinter Janssen Wirthshause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen; so können die Liebhaber sich sodann des Nachmittags um 1 Uhr daselbst einkaufen und nach Befallen bieten und kaufen. Schwepersfeld den 30 Jun. 1787.

Herzogl. Holstein. Oldenburgisches Amtgericht zum Schwep. Strackerjan.

9) Es soll am 16ten Jul. d. J. des Nachmittags um 2 Uhr in Christoph Grubers Wirthshause zu Beckhausen durch den dasigen Armenvater der Unterhalt und die Verpflegung zweyer armen betagter Personen, öffentlich wenigstfordernd ausverdingen werden; daher diejenigen, die solche Personen anzunehmen Lust haben, sich am gedachten Tage und Orte einfinden, die Bedingungen vernehmen und gethaner billigen Forderung dem Verding sofort gewärtigen können.

Kassede aus der Specialdirection den 5ten Jul. 1787. Kunstenbach.

10) Die Specialarmendirection zu Wiefelsede läßt ungefähr 300 Stück von den dasigen Armen gesponnenes Klächsen und Heerden Garn in Johann Kucks Wirthshause am 16ten Jul. öffentlich verkaufen.



11) In Concurssachen wider Berend Blanke und dessen Halberbe zu Dangast, ist beyhm Gräflichen Varelischen Amtsgericht zu dem bisher ausgesetzt gewesenen Verkauf oder Ldse, nunmehr Termin auf den 18ten Jul. präfigiret.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Wegen Johann Gramberg an wepl. Christoph Kaspers Wittwe verkauften Dorfmoors Ang. d. 16 Jul. 2) Verkauf des Pupillenschreibers Kloppenburg ein Viertel von einem Kirchenstuhl in der Elßsther Kirche d. 10 Aug. Ang. d. 18 Jul. 3) Verkauf des Jägermeisters von Kinstow Feldfrüchte, Vieh, Haus und Ackergeräth d. 16 Jul. 4) Wegen des Nachlasses des zu Hude verstorbenen Capitain Martin Strackerjan Ang. d. 16 Jul. Oldenb. Lger. Verkauf wepl. Johann Hinrich Frühlings Wittwe Kdterey, einiger Kämpfe Saatland auch Mobilien, Moventien und Feldfrüchte d. 25 Jul. Ang. d. 19. Oevelg. Lger. Wegen wepl. Johann Christian Arens an Hermann Renken im Jahr 1778 verkauften Kdterhauses und Vert. Ang. d. 17 Jul. Neuenb. Lger. 1) Verkauf Diert Wshrburg, von Oltmann Klefen und dessen Ehefrau erhaltenen Grundstücke d. 20 Jul. Ang. d. 16. 2) In Gerd Sieger Concurss Ang. d. 21 Jul. Ded. d. 3 Sept. Präf. urt. d. 18. Ldse d. 8 Oct. 3) In Gerd Barfemeyer Concurss Ang. d. 18 Jul. Ded. d. 8 Sept. Präf. urt. d. 25. Ldse d. 8 Oct. Delmenh. Lger. 1) Wepl. Johann Albert Kosten sämtl. Erb. Ang. d. 18 Jul. 2) Wepl. Järogen Klattenhofs sämlicher Erb. Ang. d. 18 Jul.

Oldenburger Getraide Preise.

Oberländischer Weizen 115 Rthlr. Wurster dito 115 Rthlr. Feverscher Wintergärsten 50 Rthlr. Sommergärsten 42½ Rthlr. Bohnen 51½ Rthlr. Haber 26 Rthlr. Louisd'or.

Der letzte Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse war 50 gr. Cour. der Scheffel.

II. Privatsachen.

1) Johann Wulf zu Frieschenmoor will seine zum Oberbeich belegene, aus 27 Stück besten Landes bestehende, an Kell Wendisen benachbarte und von demselben 1860 geheurte Hofwelle, wovon sich ein neues Wohnhaus befindet, unter ausnehmlichen Conditionen verkaufen.



- 2) Am 14 Jul. d. M. Nachmittags 2 Uhr, sollen die zu Reparation des Kaufmann Bernh. Michallens Tochter Gebäuden erforderlichen Baumaterialien, als Eichen- und Tannenholz, etwa 110 Flemen Keith, Steine, Kalk, Sand u. s. w. imgleichen die vorkommende Zimmer- Mauer- und Deckerarbeit, im Wirthshause bey der Stollhammer Kirche, öffentlich aus der Hand wegnichtfordernd verdingen werden.
- 3) Die vormalige Claus Kentsche Hofstelle bey Tossens mit 110 ein viertel Jück Landes, wosien die Vormünder über weil. Amtsvochts Kirchhoff Erben auf 4 oder 6 Jahre am 16ten Jul. d. J. in Holtshausen Wirthshause zu Tossens verheuern, woselbst sich die etwanigen Liebhaber einfinden werden.
- 4) Gerd Hinrich Behrens zu Stollhamm will seine aus Johann Lübken Concurat an sich gelbstete Hofstelle mit 68 ein achtel Jück Landes unter annehmlichen Conditionen aus der Hand verkaufen. Wer dazu Lust hat wolle sich die erste Zeit bey ihm melden.
- 5) Am 17ten Jul. werden des weyl. Hinrich Hillmer Brünings Mobilien und Moventien, auch auf dem Halm stehende Früchte, worunter insonderheit 3 milchende Kühe, ein Kalb, 2 Pferde, einen Füllen, 2 Schaafte mit Lämmern, ein Schwein, 2 beschlagene Wagen, ein Pflug, 2 große Kleiderschränke, ein Amboss, einige Hundert Pfund Eisen in langen Strangen, einige Tonnen Schmiedefohlen, eine silberne Taschenuhr, Sinn und Messing, 2 Betten, 2 Seiten Speck, und allerhand Hausgerath, nicht weniger 3 Jück Bohnen, 1 ein halb Jück Rapsaat, ein Jück Bärken, und 10 ein halb Jück Mähgras öffentlich verkauft, sodann soll auch das Wohnhaus mit einer Schmiede, und 4 Jück Landes bis Maytag 1788 den Weißbrotenden verheuert werden, wosfalls Liebhaber in dem Sterbshause zu Waddens sich einfinden wollen.
- 6) Johann Bernd Wdning zum Hartwarderwuy hat für seine Pupillen weyl. Meiner Sagers Kinder 50 Rthlr. Gold zu 5 Procent zinsbar zu belegen, welche sofort in Empfang genommen werden können.
- 7) Des weyl. Herrn Canzleyraths von Muck Erben wollen am 30sten d. M. Nachmittags im hiesigen Stadtschätting folgende Weiden und Ländereyen, auch Kirchenstühle und Begräbnisse, meistbietend verkaufen lassen; als vor dem heil. Geistthor belegene Weiden: 1) die hinter dem Kirchhofe auf dem Milchdrink am streichenden Wege liegende sogenannte Bonneweide, welche die Wittve Ahlers jetzt in Heuer hat. Diese Weide ist ganz adelichfrey und liegen darauf gar keine Lasten noch Beschränken. 2) Die zunächst an die erstere belegene sogenannte Determers Weide, gleichfalls an die Wittve Ahlers verheuert. Von dieser Weide gehen jährlich an das Kloster Blankenburg 2 Rthlr. in Zweydrittel Zehentgeld. 3) Die gleich an der vorhergehenden liegende Weide, Wurmanns Ort genannt, zuletzt vom Gastwirth Eylers hieselbst geheuert, und wird gleichfalls an Zehentgeld an das Kloster Blankenburg entrichtet jährlich 2 Rthlr. in Zweydrittel. 4) Die gleich und zunächst hinter der vorgenannten liegende am Ehren Wege und Esch belegene sogenannte Baßmanns Weide, welche der Lohgerber Treibts zuletzt zur Heuer hat. Von dieser Weide müssen abgehalten werden jährlich an das Kloster Blankenburg 2 Rthlr. 10 gr. in Zweydrittel Zehentgeld, an die Lambertikirche, Canon 42 gr. in Cour., an die lateinische Schule 2 ein halb gr., auch Hofrente an die Stadt 12 gr. 5) und 6) Die aus der einen großen von dem Ehreen bis an den Lehmkühlhen Weg belegenen sogenannten Kaisers Walde vermittelst eines Hagens getheilte zwey Weiden. Diese Weiden hat der vorgenannte Lohgerber Treibts jetzt in Heuer, und gehen von diesen beyden Weiden jährlich an das Kloster Blankenburg 4 Rthlr. 30 gr. in Zweydrittel Zehentgeld. 7) Zwey Stücke offen liegendes Land auf dem Ehreen belegen, beyde Stücke von 16 Scheffel Roden Einsaat groß, zuletzt von der Wittve Anne Wetten zu Nadorf geheuert, und geht von diesen beyden Stücken an herrschastliches Zehentgeld jährlich resp. 30 gr. und 36 gr. in Zweydrittel. 8) Außer dem Haarenthore, die hinter dem Haarentsche zunächst an der sogenannten Armweide belegene Weide, zuletzt von Harm Brand geheuert; von dieser Weide muß jährlich entrichtet werden an die Stadt Hofrente 15 gr. 1 Schw. Kirchenstühle in hiesiger St. Lambertikirche: 1) eine Mannsstelle auf der Bürgerpriechel in der ersten Reihe N. 21 welche der Hr. Apotheker Witte in Heuer hat. 2) Eine Mannsstelle auf der Bürgerpriechel in der ersten Reihe N. 22 von dem Hrn. Provisor v. Harten bisher geheuert. 3) Eine Mannsstelle in der dritten Reihe der Bürgerpriechel N. 54 welche der Gastwirth Hr. Lohse in Heuer gehabt hat. 4) Eine Mannsstelle unter der Herrendienerpriechel N. 33. 5) Eine Frauensstelle an der Südseite nahe an der Kanzel in dem Stuhle sub Pitt. C. T. die erste Stelle N. 223 bisher von der Köchin der Frau Justizräthin Arens gebraucht. 6) Eine Frauensstelle in der mittlern Reihe und zwar die erste Stelle N. 60 jetzt in Heuer von dem Schmidt Moritz Halkstedt. 7) Die an der sechtern zunächst belegene zweyte Frauensstelle N. 59 von Sattler Poyfers Wittve ist in Heuer. 8) Die zunächst an der vorigen liegende dritte Frauensstelle N. 58 welche der Schmidt Beckmann in Heuer hat. 9) Die in der selbigen Reihe weiter unten liegende Frauensstelle N. 53 von weyl. Chirurgi Wurmanns Erben bisher geheuert. 10) Eine Frauensstelle an der Nordseite unter der Bürgerpriechel in dem ersten Gange der Frauenstühle N. 18 welche von der Köchin des weyl. Hrn. Canzleyrath v. Muck ist betreten worden. 11) Eine Klappe im mittlern Gange von Dornfests Frau zu Ohmsede bisher geheuert. 12) Eine nächst dem Predigerstuhl belegene Frauensstelle. Begräbnisse auf dem großen Kirchhofe hier in der Stadt: 1) Ein Erbegräbnis neben dem alten Canzleygewölbe über nebst Leichenstein, worauf das Teilingische nebst Leichenstein mit dem nehmlichen Wapen. 2) Ein zunächst daran liegendes Erbegräbnis 35 eindrittel gr. in Golde gegen Sicherheit sofort zinsbar anzuzuleihen.

- 9) Eine Frauenerperson von 27 Jahren, welche schon einige Zeit bey Standespersonen gedienet hat, wünschet bey einer Herrschall in Oldenburg als Köchin, oder bey einer Dame zur Aufwartung anzukommen. Sie kann ihren Dienst antreten wenn es verlangt wird, und giebt Werend Kruse in Delmenhorst nähere Nachricht.
- 10) Die Vormünder über wohl. Jürgen Lübrken Kinder wollen am 25ten d. M. in Johann Dageraths Wirthshause zum Strüchhausermoor ihrer Pupillen ohnweit der Kirche belegenen Bau, nebst dem Theil der Ostendorfs Bau, nicht weniger das bey der Mühle belegene und sonstige Umland öffentlich meistbietend auf einige Jahre verheuern lassen.
- 11) Da ich die Concursmasse der hiesigen Juden Goldschmid in öffentlicher Auction an mich gekauft, so mache ich solches denjenigen, welche an solchane Masse Gelder schuldig sind, hiedurch bekannt, mit dem Anfügen, binnen den nächsten 8 Tagen an den Herrn Obergerichtsanwalt Specht zu bezahlen, weil nach solcher Zeit alle in den Handlungsbüchern offen stehende Pässe eingeklagt werden. Oldenburg den 6 Jul. 1787. Ritscher.
- 12) Johann Hinrich Miesbieter zum Schwaner Aussendich will 10 bis 12 Vierde ins Gras nehmen. Das Gras ist vorzüglich gut.
- 13) Wer das Nachgras in des Herrn Landraths von Schreob Weiden vor dem Haarenthor heuern will, kann sich bey dem Herrn Conzilist Erdmann melden.
- 14) Wohl. Hinrich Ostendorfs Kinder Vormünder wollen ihrer Pupillen im Heringen belegene (ehedem Joh. Meinh. Ulbersche) Hofstelt mit 27 Juck Landes, worunter 4 ein halb Juck Pfugland, am 18ten d. M. Julii, von Montag 1788 an, auf 3 Jahre, in Christian Hinrich Lohsien Wirthshause zu Abbehausen aus der Hand verheuern; die Liebhaber wollen sich dafelbst einfinden, die Conditiones vernehmen und heuern. Sollte auch jemand die Pändereyen vorhero zu besehen Verleben haben, der kann sich bey dem Vormund Joh. Schredder zu Heringen melden, welcher alles genau anweisen wird.
- 15) Wohl. Joh. Wilken Kinder Vormünder Johann Eöllner und Johann Grifede sind mit gerichtlicher Bewilligung gesonnen, ihrer Pupillen im Achtermeerischen belegene Stelle, nebst einer Kötherey beym Achtermeerischen Deich auf den 15ten dieses in Paul Wilken Wirthshause anderweit auf einige Jahre öffentlich meistbietend verheuern zu lassen. Liebhaber können sich am obbestimmten Tage und Orte Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und nach Gefallen bieten und heuern.
- 16) In dem an der langen Strasse belegenen, den Erben des Friseur Meyer ausändigen Hause, welches am 13ten dieses öffentlich verkauft wird, befindet sich ein ziemlich geräumiger Saal mit einem Kamin, 2 Stufen mit eisernen Defen, eine Kammer, guter Dielenraum, ein sehr trockener Keller, ein Stall und geräumiger Austritt, nebst Brunnensreyheit hinter dem Hause. Der Verkauf ist in Kreyen Hause Nachmittags um 2 Uhr.
- 17) Ich will die von d. r. Stadt gepachtete Stauweiden am nächsten Donnerstag Nachmittags um 2 Uhr, bey Placken auf dem Lande selbst, allwo sich die Liebhaber einfinden können, wieder verheuern. E. Kopmann.
- 18) Der Kaufmann Schulz in Wessersiede macht hiedurch bekannt, daß er nach Herzogl. Cammer-Resolution die Wirthschafft für Herrschaften und Reisende jetzt allein habe. Er empfiehlt sich daher bestens, und verspricht vorzüglich gute Bewirthung. Wer sich in der dasigen angenehmen Gegend auf längere Zeit belunigen will, kann es ihm nur melden, da für alle Bequemlichkeit, und die beste Bewirthung gesorgt werden soll.
- 19) Gerhard Bremser aus Bremen kehret in diesem Markt auf dem Marktplat aus, und verkauft Nürnberger Eisen, und hölzerne Waaren, große und kleine Spieluel, Spielzeug für Kinder, Handwerkgeräthe, als Sägen, Wädel, Habel, englische Seilen und Bohrer, Eisenmühlen, Sessen, Hänge, große und kleine Fasel, und andre Messer, Commodenbeschläge, und verschiedene Schloßer, seidne, wollne und baumwollne Strümpfe, Bürsten, spanische Röhre, Chocolade, englischen Spiritus, Braunschweiger Licoriencaffee, Portorico im Großen und Kleinen, alles in billigen Preisen.
- 20) Magnus Salomon Schellisch aus Hamburg empfiehlt sich mit seinen Ellen- und Puzwaaren in diesem Markt. Er verkauft in einer Wude am Markt Fisen und Catturen Westen, und Hosenzeuge, schwarzen Easten, und baumwollen Waaren aller Gattung, verschiedene Tücher und Wickes, englischen Tamis, Manchester, Futterparchen, Bettparchen, neumodische silberne Schnallen, verschiedene Floron und Tücher, Blumen und Bänder, seidne und zirne Stranlen, und mehr Waaren in den billigsten Preisen.
- 21) Pevr Abraham Goldschmid in Develgdanne läset einem jeden zur Warnung hiemit bekannt machen, daß er in seinem Garten Fubangeln geleeget habe, um zu verhüten, daß niemand von hinten durch seinen Garten auf eine unerlaubte Art zu ihm komme.
- 22) In einem guten Hauße hieselbst ist eine große tapezirte Stube nebst Schlafkammer, mit oder ohne Mobilien, auf Michaelis zu vermieten; allenfalls kann auch noch eine Stube mit allem Zubehör gegeben werden. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 23) Johann Anton Gramberg zum Streck läßt am 20sten d. M. auf der geldseten Schumacherschen Stelle zur Westsburg einiges junges Vieh, auch Kocken und Gras auf dem Lande, öffentlich meistbietend verkaufen.
- 24) Bey mir ist diese Woche recht gutes Heu bey Jüdern im billigen Preis zu bekommen. Kbhne.
- Ich wünsche in den Oldenburgischen Blättern vermischten Inhalts beantwortet zu sehen, ob mehrere Sorten Eichen als Sommer- und Winter Eichen dafelbst vorhanden, welche Sorten die besten sind, und worin ihr wesentlicher Unterschied bestehet. v. D.